

21. Mai 2023

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A



Ulrich Loose

» Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. «



1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,12-14
2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:
Johannes 17,1-11a

Bibelwort: Johannes 17,1-11a

AUSGELEGT!

Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus.

Am Sonntag zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten, in dieser ganz besonderen Situation: Jesus ist zum Vater gegangen und der Geist Gottes noch nicht herabgekommen, werden wir Ohrenzeugen der innigen Zwiesprache Jesu mit seinem Vater im sog. hohepriesterlichen Gebet. Da kommen Dinge zur Sprache, die schwer zu verstehen sind – was hat es zum Beispiel auf sich mit der Verherrlichung angesichts des drohenden Todes Jesu am Kreuz? Ich bleibe an einem

Satz hängen, der es in sich hat. Er „definiert“ das ewige Leben als Erkenntnis Gottes und seines Sohnes Jesus. Dieser Satz macht mich demütig, weil er mich daran erinnert: Bei allem, was ich glaube über Gott und Jesus zu wissen, weiß ich eigentlich nichts. Ein frustrierender Gedanke? Keineswegs. Denn erstens: Diese Erkenntnis steht noch aus, ich werde Gott und seinen Sohn erkennen. Was für ein Versprechen. Da bekomme ich Gänsehaut. Und zweitens: Jesus spricht in den Versen des heutigen Evangeliums von Offenbarung. Gott hat sich in Jesus offenbart. In ihm kann ich ein wenig von Gott erkennen. Wobei: Diese Wenige ist eine Lebensaufgabe, für die ich den Heiligen Geist brauche. Nächsten Sonntag wird er uns wieder geschenkt.

Michael Tillmann

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 21. - 28. Mai 2023

| | | | |
|---|-----------|-------|--|
| <p>7. Sonntag der Osterzeit Messe: vom So, Weiß, Gl. Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt L: 1: Apg 1,12-14; L 2: 1 Petr 4,13-16; Ev: Joh 17,1-11a Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Qualifizier: Diese Woche ist Qualifizierungswoche. Stundenbuch: 3. Woche</p> | 21 | 7,30 | für die Pfarrgemeinde |
| | | 9,00 | † Josef AICHBERGER |
| <p>Montag der 7. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt vom g. Weiß: hl. Rita von Cascia, Ordensfrau (1447), Com Ordensleute L: Apg 19,1-8; Ev: Joh 16,29-33</p> | 22 | 13:45 | † Karl REITHER anschl. Begräbnis |
| | | 18,00 | Maiandacht |
| <p>Dienstag der 7. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt L: Apg 20,17-27; Ev: Joh 17,1-11a</p> | 23 | 7,30 | Eucharistiefeier |
| <p>Mittwoch der 7. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt L: Apg 20,28-38; Ev: Joh 17,6a,11b-19 Heute ist der Tag des Gebetes für die Kirche in China.</p> | 24 | | |
| <p>Donnerstag der 7. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt vom g. Weiß: hl. Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer (735) vom g. Weiß: hl. Gregor VII., Papst (1085) vom g. Weiß: hl. Maria Magdalena von Pazzi, Ordensfrau (1607) L: Apg 22,30; 23,6-11; Ev: Joh 17,20-26</p> | 25 | 7,30 | Eucharistiefeier |
| <p>Freitag: hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums (1555), G Messe: vom G, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt L: Apg 25,13-21; Ev: Joh 21,1,15-19 oder L: Phil 4,4-9; Ev: Joh 17,20-26</p> | 26 | 11:00 | † Manfred WESSNER in der Friedhofskapelle |
| <p>Samstag der 7. Osterwoche Messe: vom Tag, Weiß, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt vom g. Weiß: hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England (um 605) L: Apg 28,16-20,30-31; Ev: Joh 21,20-25 Messe: am Vorabend: vom H, Rot, Gl, Cr, Prf Pfingsten L 1: Gen 11,1-9 oder Ex 19,3-8a,16-20 oder Ez 37,1-14 oder Joel 3,1-5; L 2: Röm 8,22-27; Ev: Joh 7,37-39 Aus past. Gründen auch mögl.: Perikopen von Pfingsten</p> | 27 | 18,00 | Vorabendmesse |
| <p>Pfingstsonntag, H Messe: vom H, Rot, Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7,12-13; Ev: Joh 20,19-23</p> | 28 | 7,30 | Für die Pfarrgemeinde |
| | | 9,00 | PFINGSTEN |
| <p>Montag der 8. Woche im Jahreskreis Messe: vom Pfingstmontag, Rot, Gl, Prf So VIII (Auch mögl.: Messe von Pfingsten od. eine Votivmesse vom Hl. Geist mit den jew. Perikopen) L 1: Apg 10,34-35,42-48a oder Ez 36,16-17a,18-28; L 2: Eph 4,1b-6; Ev: Joh 15,26-16,3,12-15 vom Tag, grün vom g. weiß: Maria, Mutter der Kirche vom g. weiß: hl. Paul VI., Papst (1978) L: Sir 17,24-29; Ev: Mk 10,17-27 Stundenbuch: Im Jahreskreis, 4. Woche</p> | 29 | 9:00 | PFINGSTEN |
| | | 18:00 | Maiandacht |

Wenn man die poetischen Worte des Evangeliums an diesem Sonntag liest, mag man gar nicht glauben, dass es um den Tod geht; um eine Hinrichtung, die auf Jesus wartet. Die Worte sind zu schön, um ein Abschiedsgebet zu sein – und zwar eines voller Schmerz. Ob Jesus wirklich schon weiß, was auf ihn wartet? Oder hat der Evangelist Johannes dafür gesorgt, dass der Tod Jesu als eine „Verherrlichung“ in die Geschichte des Glaubens eingeht? Johannes macht aus dem Tod Jesu eine Art Gedicht. Das ist so schön wie gefährlich. Wer den Tod Jesu so umschreibt, nimmt ihm auch den Schrecken. Auch Jesus wird Angst gehabt haben. Weil er keine reine Lichtgestalt ist, die unberührbar wäre vom Leben, sondern ein Mensch. Doch wir können zwischen den Zeilen lesen und mit Jesus hoffen, dass der Tod nicht gottlos ist, sondern ein Heimgehen zum Vater. Nicht nur Jesu Tod, sondern unser aller Tod.

Foto: Karl-Heinz Lenzner



Ein wesentlicher Charakterzug des heiligen Philipp Neri (1515–1595; Gedenktag: 26. Mai) war sein Humor in der Seelsorge und der Glaubensverkündigung, der ihm den Beinamen „Spaßmacher Gottes“ eintrug. Prägend über seine Zeit hinaus wurde das Oratorium, wo neuartige pastorale Initiativen gewagt wurden: Predigten und Beichte für Kinder, das Kirchenjahr als Gliederung des Jahreslaufes oder Frömmigkeitsformen im Alltag der Welt.